

Dokumentation technischer Störungen bei Verwendung elektronischer Aufzeichnungssysteme i.S.d. § 146a Abgabenordnung (AO)

I. Stammdatenblatt¹

Unternehmen I Firma

Elektronisches Aufzeichnungssystem (eAS)

Einsatzort

Zentrale I Filiale I Zweigstelle

Hardware

Hersteller I Typ I Modell I Betriebssystem I Seriennummer

Software

Hersteller I Typ I Modell I Seriennummer I Version

Technische Sicherheitseinrichtung (TSE)

Hersteller I Art der TSE

Seriennummer

Druck- und Übertragungseinheit

Bon-/ Rechnungsdrucker

Hersteller I Typ I Modell I Seriennummer

Übertragungseinheit bei elektr. Belegausgabe

Hersteller I Typ I Modell I Version

¹ Bei umfangreicher Peripherie ggf. mehrere Stammdatenblätter anlegen.

II. Hinweise

Ausfall des elektronischen Aufzeichnungssystems (eAS)

Ausfallzeiten und deren Gründe müssen dokumentiert werden. Dabei genügt, wenn die Ausfallzeit automatisiert durch das eAS festgehalten wird. Bei vollumfänglichem Ausfall des eAS entfällt für diesen Zeitraum die Belegausgabepflicht i.S.d. § 146a Abs. 2 AO.

Cloudbasierte Kassensysteme können bei Ausfall der Internetverbindung weiter genutzt werden, wenn sie auch offline die erforderlichen Einzelaufzeichnungen ermöglichen. In allen anderen Fällen sind

- handschriftliche Einzelaufzeichnungen oder
- soweit gesetzlich zulässig, retrograd aufgebaute Kassenberichte zu führen.² In diesem Fall ist zur Gewährleistung der Kassensturzfähigkeit sowie zum Nachweis der Vollständigkeit der Tageseinnahmen im Zeitpunkt des Ausfalls des eAS eine **sofortige Geldzählung** (= Anfangsbestand) erforderlich.

Ausfall der technischen Sicherheitseinrichtung (TSE)

Ausfallzeiten der TSE und deren Gründe sind automatisiert durch das eAS oder händisch zu dokumentieren. Das eAS darf (bzw. muss bei bestehender Belegausgabepflicht) trotz Ausfalls der TSE weiter genutzt werden.

Der Ausfall der TSE muss auf dem Beleg ersichtlich sein, entweder durch die fehlende Transaktions-Nr. oder durch eine sonstige eindeutige Kennzeichnung. Die grundsätzliche Belegausgabepflicht bleibt vom Ausfall der TSE unberührt, auch wenn nicht alle für den Beleg erforderlichen Werte durch die TSE zur Verfügung gestellt werden. Die Belegangaben zu Datum und Uhrzeit müssen in diesem Fall vom eAS bereitgestellt werden.

Eine Nachsignierung der Vorgänge ist nicht zulässig.³

Soweit vorhanden, darf im Falle einer Störung auf eine zweite TSE zugegriffen werden (FAQ/ Orientierungshilfe BMF). Procedere und Fehlerbehandlungsmethoden müssen nachvollziehbar in der Verfahrensdokumentation beschrieben werden.

Ausfall der Druck- bzw. Übertragungseinheit

Fällt nur die Druck-/ Übertragungseinheit aus, ist das eAS weiter zu nutzen. Für den Zeitraum der Störung entfällt die Belegausgabepflicht.

Um keinen „Verdachtsmoment“ aufkommen zu lassen, dass die Belegausgabepflicht willentlich nicht beachtet wird, empfiehlt sich eine geeignete Unterrichtung der Kunden und das Angebot zur Erstellung handschriftlicher Quittungen (§ 368 BGB).

² vgl. § 146 Abs. 1 S. 3 AO n.F.

³ vgl. BT-Drs. 19/15672 vom 04.12.2019, Unterpunkt 15, 16.

III. Störungsdokumentation

Ausfall / Störung

- ☐ des elektronischen Aufzeichnungssystems (eAS)
- ☐ der technischen Sicherheitseinrichtung (TSE)
- ☐ des Bon-/ Rechnungsdruckers
- ☐ der Übertragungseinheit bei elektr. Belegausgabe
- ☐ Sonstiges:

Datum/ Uhrzeit

von _____

bis _____

Gründe:

Beschreibung der Fehlerbehandlung:

Hinweise:

Bei jeglichen Ausfällen oder technischen Störungen sind unverzüglich (d.h. ohne schuldhaftes Zögern) Maßnahmen zu treffen, um die Anforderungen des § 146a Abgabenordnung schnellstmöglich wieder einzuhalten. Eingeleitete Maßnahmen können unter dem Punkt „Beschreibung der Fehlerbehandlung“ dokumentiert werden (z.B. Beauftragung eines Technikers).

Rechnungen über die Schadensbehebung (z.B. Reparatur, Austausch der Hardware, Software-Update) sind aufbewahrungs- und vorlagepflichtig.⁴

Eine Regelung, ab welchem Zeitpunkt dem Finanzamt „Außerbetriebnahme“ i.S.d. § 146a Abs. 4 Nr. 8 Abgabenordnung zu melden ist, existiert derzeit nicht (Stand: 19.04.2021).

⁴ Anwendungserlass AEAO zu § 146, Nr. 2.1.6.